

DEUTSCHER KINDERSCHUTZBUND

Regionalverband Rheingau e.V.

JAHRESBERICHT 2018

INHALT

Vorwort	3
Wir sind die Lobby für Kinder	4
Unser Leitbild – Unser Anspruch	5
2018 – Unser Jahr	6
Unser Verhaltenskodex	9
Kinder haben Rechte	10
Keine Gewalt gegen Kinder	11
Sozialpädagogische Gruppenschülerhilfen an Grundschulen	12
Unser Flohmarkt – Eine beliebte Tradition	16
Ein Abenteuerspaß – Ausflug in den Fankfurter Zoo	17
Eltern begleiten, stärken und unterstützen	18
Präventionsprojekte an Kitas und Grundschulen	20
»Komm wir finden eine Lösung«	21
Kindersprechstunde an Grundschulen	23
Ferienprogramm für Kinder	24
Wir sind aktiv	25
Wir sind ein starkes Team	26
Aufgabenverteilung im Vorstand	28
Ehrenamt – die wertvolle Zeitspende	29
Unterstützen Sie uns auch weiterhin	30
Zukunftsmusik	31

IMPRESSUM

Herausgeber:

Deutscher Kinderschutzbund Regionalverband Rheingau e.V. Winkeler Straße 46 65366 Geisenheim Telefon 06722-5515 Telefax 06722-972498 dksb-rheingau@t-online.de www.kinderschutzbund-rheingau.de

Verantwortlich für den Inhalt:

Udo Wesemüller, Vorsitzender

Redaktion:

Dr. Andrea Preusche-Glebocki, Stellvertretende Vorsitzende

Layout und Gestaltung:

Ohlig Design Rüdesheim am Rhein

Fotonachweis:

Shutterstock S. 3 Petra Hölzel S.6 Alle weiteren Fotos: Kinderschutzbund Rheingau e.V.

Toyt

Kinderschutzbund Rheingau e.V.

Nachdruck nur mit Genehmigung des Kinderschutzbund Rheingau e. V.



Udo Wesemüller Vorsitzender

VORWORT

Liebe Mitglieder, liebe Freunde und Förderer des Kinderschutzbund Rheingau e.V.,

der Ihnen vorliegende Jahresbericht möchte einen Rückblick auf unsere vielfältigen Arbeitsbereiche geben. Er soll einen lebendigen Einblick vermitteln, auf welche Weise wir Lern- und Lebensorte schaffen, wo Kinder ein friedliches Miteinander unter Freunden finden, sich angenommen fühlen und in ihren Fähigkeiten gestärkt werden.

Der steigenden Nachfrage der Eltern, mit uns ins Gespräch zu kommen, versuchen wir mit den uns zur Verfügung stehenden Ressourcen zu entsprechen. Eltern begleiten, stärken und unterstützen – diese Zielsetzung ist ein wichtiger Baustein unserer Arbeit geworden.

Auch mit unseren Präventionsprojekten in Kindertagesstätten und Schulen, mit der Teamberatung für Fachkräfte oder Mitwirkung an Elternabenden – die Eltern holen wir stets mit ins Boot! Der Jahresbericht dient zudem auch als Verwendungsnachweis für Mitgliedsbeiträge, Zuwendungen und Spenden. Ohne die großartige Unterstützung durch unsere Mitglieder, Kooperationspartner, Spender und Förderer wäre unsere Arbeit nicht möglich.

Mein Dank gilt darüber hinaus allen ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiter/innen, die sich unermüdlich für unsere Kinder, aber auch zunehmend in der Elternarbeit engagieren. Sie tragen alle dazu bei, einigen Kindern die Last sozialer Benachteiligung abzumildern und sie an der sorgenfreien Kindheit anderer Kinder teilhaben zu lassen.

Udo Wesemüller Vorsitzender



WIR SIND DIE LOBBY FÜR KINDER

Der Deutsche Kinderschutzbund e.V. ist der größte Kinderschutzverband in Deutschland und ist in den Bundesverband, 16 Landesverbände sowie in insgesamt 420 Orts- und Kreisverbände gegliedert.

Der Kinderschutzbund Rheingau e.V. ist ein Regionalverband mit derzeit 226 Mitgliedern und 85 ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen. Er ist als gemeinnütziger Verein anerkannt und beim Amtsgericht Wiesbaden unter der Vereinsregisternummer 5465 eingetragen. Der Verein ist weder konfessionell noch parteipolitisch gebunden. In unseren Projekten arbeiten nicht bezahlte und bezahlte Kräfte, Jung und Alt, eng zusammen.

Vor Ort im Rheingau betreiben wir die Lobbyarbeit des Bundesverbandes und setzen uns für die Verwirklichung der Kinderrechte ein:

- Wir nehmen das Kind als gleichwertigen Gesprächspartner ernst.
- Wir mischen uns zugunsten der Kinder ein, denn wir wollen starke, selbstbewusste Kinder.
- Wir unterstützen Eltern in ihrer Erziehungskompetenz und in ihrem Alltag, z.B. durch Kurse und Beratung.
- Wir wollen Familien entlasten, bevor sie in Krisen und Probleme geraten.

Die Beratung und Unterstützung von Kindern, Jugendlichen, von Eltern und Pädagogen ist eingebunden in die sozialen Netzwerke des Rheingau-Taunus-Kreises, der Stadt Geisenheim, der Rheingauer Präventionsräte und der Rheingauer Kommunen.

Der Deutsche Kinderschutzbund Regionalverband Rheingau e.V. ist Mitglied in:

- Paritätischer Wohlfahrtsverband Hessen
- Jugendhilfeausschuss des Rheingau-Taunus-Kreises
- Präventionsrat Unterer Rheingau
- Präventionsrat Oberer Rheingau
- Nummer gegen Kummer e.V.

Wenn guter Rat ganz dringend angesagt ist, dann direkt die Nummer gegen Kummer wählen! Das bundesweite Beratungsangebot steht allen Eltern oder Kindern und Jugendlichen kostenfrei zur Verfügung:









Deutscher Kinderschutzbund Regionalverband Rheingau e.V.

UNSER LEITBILD - UNSER ANSPRUCH:

- Wir wollen Kinder schützen, fördern und beteiligen.
- Wir setzen uns ein für die Rechte aller Kinder und geben ihnen eine eigene Stimme.
- Wir treten ein für gleiche Bildungschancen und ein gesundes Aufwachsen.
- Wir beraten Kinder, Eltern und Großeltern, Lehrer und Erzieher bei kleinen Alltagssorgen und auch bei größeren Konflikten.
- Wir hören zu und bieten Hilfe an: verständnisvoll und partnerschaftlich.
- Mit unseren Angeboten möchten wir Kindern Lebensfreude und Geborgenheit geben!



2018 – UNSER JAHR

Verkaufserlös: 600 Euro!



Unser Jahr fängt gut an: Junge Menschen engagieren sich für den Kinderschutzbund

Auf Einladung der European Business School nehmen Karin Schwarz (Gruppenschülerhilfe Geisenheim) und Dr. Andrea Preusche-Glebocki (Stellvertr. Vorsitzende) an der Kick-off-Veranstaltung des EBS Social Impact Day am 24. Januar teil. Wir können endlich auch mal öffentlich den Studierenden und dem Leiter und Dozenten des Center für Unternehmensethik Dr. Marcus Kreikebaum unseren Dank für das Engagement und Social Sponsoring der EBS Studierenden aussprechen. Was wir nicht wussten: Zwei Studierende hatten die Idee Geld zu generieren, damit die bei uns in der Gruppenschülerhilfe tätigen Kommilitonen in Zukunft einen eigenen Etat für Getränke, Lernspiele, Materialien etc. haben sollten. Sie entwarfen und produzierten ein »Welcome Bookle« für alle Erststudierenden. Stolz präsentieren sie uns den

Und weiter geht's:

In einer Nachmittagsaktion überraschen uns drei Mitglieder vom Rotaract Club Wiesbaden und streichen einen Raum in der Gruppenschülerhilfe Erbach neu an! **Großen Dank!**



»Soziales Engagement«

Einen Spendenscheck über 950 Euro überreicht die Wahlunterrrichtsgruppe »Soziales Engagement« der 9. Klassen der Rheingauschule den Kindern und Betreuern der Schülergruppenhilfe an der Emely-Salzig-Schule. An vielen freien Nachmittagen planten die Schüler Aktionen, um Spenden für den Wiederaufbau der ausgebrannten Räumlichkeiten des Kinderschutzbundes an der Emely-Salzig-Schule zu sammeln. Der Verkauf von selbst gebackenen Kuchen und selbst Gebasteltem auf dem Geisenheimer Adventszauber brachte sage und schreibe 950 Euro ein. Für das Geld werden Softfußbälle, Holztischkickerspiel, Springseile und andere dringend benötigte Materialien angeschafft. Große Freude und großer Dank an die engagierten Rheingauschüler/innen und alle Unterstützer der Aktion!

Und noch etwas:

Da schreiben uns junge Menschen einfach eine Mail und fragen an, ob sie dem Kinderschutzbund nicht irgendwie helfen könnten – und das aus freien Stücken.

So wie Pauline aus Eltville oder Martin aus Marienthal, die sich jetzt beide in der Sozialpädagogischen

Gruppenschülerhilfe als ehrenamtliche Helferin engagieren, um Kindern zu helfen, die diese Unterstützung benötigen.

Wir finden das großartig und beispielhaft.

Und den weiteren vielen jungen Zeitspendern sagen wir hier schon mal vorab ein dickes Dankeschön!



Freiwillige Helfer -Pauline Peters und Martin Schmid





Unser Helferfest

Der Kinderschutzbund Rheingau e.V. bedankt sich bei allen ehrenamtlichen Helfern mit einem gemeinsamen Abendessen!

Am 19. Februar 2018 sind wieder alle ehrenamtlichen Helfer/innen zum traditionellen "Helferfest" eingeladen. Die Familie Munzur verwöhnt uns in ihrem gemütlichen gleichnamigen Restaurant an der Geisenheimer Linde mit ihrer raffinierten türkischen Küche. Der Vorsitzende Udo Wesemüller bedankt sich bei den vielen Ehrenamtlern für ihre Treue und tatkräftige Unterstützung bei der Umsetzung unserer Ziele zum Wohle der Kinder.

Jahresmitgliederversammlung Immer wieder schön, wenn die Mitglieder einmal im Jahr zusammenkommen!

Am 17. April findet unsere Jahresmitgliederversammlung im »Winzerhaus Johannisberg« Geisenheim statt. Als neues Mitglied wird Richard Fietz begrüßt, der sich später auch zur Wahl als Beisitzer des Vorstands stellen – und einstimmig gewählt wird. Die erschienenen Jubilare, die seit 25 Jahren Mitglied im Kinderschutzbund Rheingau e.V. sind, werden mit einem Sekt-Präsent geehrt und für ihre langjährige Treue bedankt. Der Vorsitzende gibt in seinem Rechenschaftsbericht auch einen Überblick über die Arbeit der Sozialpädagogischen Gruppenschülerhilfen an allen drei Standorten und dankt allen Betreuer/innen für die tolle Arbeit. Das vortreffliche Konfliktmanagement von Christiane Strobl und Karin Schwarz nach der Brandkatastrophe verdient hervorgehoben zu werden. Ferner ist es dem Vorsitzenden ein Bedürfnis. Roswitha Sättele-Schmidt und Marion Bender ebenfalls für die Mehrarbeit bei der Abwicklung zu danken. Unsere Sozialpädagogin Alexandra Kunz erhält die Gelegenheit, sich bei allen Mitgliedern einmal persönlich vorzustellen und einen Überblick über ihre Angebote für Kinder, Eltern und Pädagogen zu geben und erhält dafür großen, anerkennenden Applaus.



Unsere vier tollen Umzugshelfer mit dem Foto von Dr. Emely Salzig vor unserem neuen Domizil



HILFE! Wir ziehen um!

Umzug der Geschäftsstelle

Seit Mai hat der Kinderschutzbund Rheingau e.V. eine neue Anschrift in Geisenheim: Winkeler Straße 46! Hilfe ist angesagt: Shoaib und Naveed, beide aus der Flüchtlingsunterkunft Lorch, sind unsere jungen kräftigen Helfer! Sie helfen zwei Tage zunächst beim Entrümpeln. Für den Umzug bringen sie noch zwei weitere Freunde aus dem Camp mit. Ihr Engagement und ihr Arbeitseifer erleichtern uns die Strapazen, die ein Umzug nun mal mit sich bringt. Ein ungewöhnlicher Umzug »um die Ecke rum«. Nicht zu vergessen den Sprinter, den uns die Fa. Heil Geisenheim unbürokratisch zur Verfügung stellt. Das Foto zeigt die vergnügten Helfer mit dem Bild unserer Gründerin Dr. Emely Salzig. Die jungen Männer beteuern, über unsere Emely und ihren Dienst bei Ȁrzte ohne Grenzen« in den Medien schon mal gelesen zu haben. Emely würde dies sicher freuen! Alle sind am Ende müde, aber begeistert - von der Leistung der Umzugsmannschaft und von den schönen neuen Räumen.

Ein Tipp für alle, die uns besuchen möchten:

Unsere Geschäftsstelle befindet sich nun im Gebäude der Nassauischen Sparkasse, zweite Etage und ist barrierefrei (Aufzug).



Ein Jahr danach

»Ein Jahr nach dem Brandanschlag ist endlich alles gut« so überschreibt das Rheingau Echo ihren Bericht vom 14. Juni 2018 über unseren »Tag der offenen Tür« in der renovierten Gruppenschülerhilfe an der Emely-Salzig-Schule. Am 9. Juni sind alle Interessierten zu einem »Tag der Offenen Tür« in der Gruppenschülerhilfe an der Emely-Salzig-Schule eingeladen. Die Besucher/innen sind begeistert von den sanierten Räumlichkeiten und von der neuen Möblierung. Der Vorsitzende Udo Wesemüller bedankt sich noch einmal bei allen Menschen, die mit ihrer Spende und tatkräftigen Unterstützung in so vielfältiger Form dazu beigetragen haben, dass diese Einrichtung ihrer Zielsetzung gemäß wieder genutzt werden kann.

Klausurtagung

Die Klausurtagung vom 12. September, zu der üblicherweise die Vorstandsmitglieder sowie alle hauptamtlichen Mitarbeiterinnen eingeladen werden, bringt ein großartiges Ergebnis: die Aufgabenverteilung im Vorstand mit allen Zuständigkeiten und Kompetenzen. Eine solche Klarstellung und Information wird unsere Arbeit sicher erleichtern! Vorstandsmitglied Susanne Schippers hält ein Impulsreferat über die Veränderung des Schulprofils und betont, dass die Gruppenschülerhilfen an den Grundschulen nach wie vor benötigt werden.



Und das Beste zum Schluss:

Die Rechte der Kinder endlich in der Hessischen Verfassung!

Das Herz der Wähler/innen schlägt für die Kinder und sorgt für ein tolles Ergebnis für die Aufnahme der Kinderrechte bei der Volksabstimmung zur Hessischen Verfassung am 28. Oktober.

Dafür mussten wir lange kämpfen. Wir hatten die regionalen Landtagsabgeordneten angeschrieben und um Unterstützung gebeten, Petitionen mitgetragen und insgesamt eine starke Lobbyarbeit gemacht, damit die Kinderrechte überhaupt zur Abstimmung kamen.

UNSER VERHALTENSKODEX

Die Mitglieder des Vorstands und die ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen des Kinderschutzbund Rheingau e.V. fühlen sich nachfolgenden Grundsätzen verpflichtet.

- Kinder sind für uns Menschen mit Recht auf Würde und Anerkennung ihrer Persönlichkeit. In unserem Handeln orientieren wir uns an der UN-Kinderrechtskonvention.
 - Wir entwickeln keine andere Kinder ausschließenden Beziehungen zu einzelnen Kindern.
- Wir hinterfragen die Gründe für das Fotografieren von Kindern. Für Foto-, Film- und Ton-Aufnahmen ist die schriftliche Einwilligung der Sorgeberechtigten einzuholen. Wir respektieren ein Nein der Kinder.
 - Als Betreuerinnen und Betreuer sorgen wir für die klare Definition und Einhaltung von Grenzen im Umgang der Kinder untereinander und mit uns.
 - Wir achten darauf, dass die räumlichen Bedingungen (z.B. Einzelbetreuung bei der Gruppenschülerhilfe) jederzeit zugänglich sind, um auch nur den Anschein einer Grenzüberschreitung zu vermeiden.
- Wir streben ein Wir-Gefühl und eine vertrauensvolle Teamkultur an, die konstruktives, kritisches Feedback zulässt.

- Im Umgang mit Kindern, deren Eltern oder anderen Erziehenden arbeiten wir auf der Ebene von gegenseitiger Wertschätzung und suchen gemeinsam nach Lösungen.
- Wir sind uns der besonderen Verantwortung als Erwachsene mit Vorbildfunktion bewusst.
- Liebevolle Zuwendung (z.B. Umarmung)
 erfolgt situationsbedingt nur als Erwiderung
 eines kindlichen Bedürfnisses, zum Beispiel
 um getröstet zu werden. Der professionelle
 Umgang mit Nähe und Distanz ist für uns
 selbstverständlich.
- Wir teilen mit den betreuten Kindern Erfahrungen aus unserem Privatleben nur, wenn sie entwicklungsfördernd sind.
- Wir achten auf einen respektvollen und achtsamen Umgang miteinander.
- Unser Verhalten ist transparent und nachvollziehbar.
- Die Verantwortung für den Schutz von Kindern liegt immer bei den zuständigen Erwachsenen.



Kinderrechte endlich in der Hessischen Verfassung!

Kinder stehen nun gemäß der Verfassung unter besonderem Schutz. Dies wurde mit der Aufnahme eines neuen Absatzes zum Thema Kinderrechte in der Hessischen Verfassung verankert.

Hier der Wortlaut:

Gesetz zur Ergänzung des Artikel 4 der Verfassung des Landes Hessen Artikel 1

Art. 4 der Verfassung des Landes Hessen vom

- 1. Dezember 1946 (GVBI. S. 229), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. April 2011 (GVBI. I S. 182), wird wie folgt geändert:
- 1. Der bisherige Wortlaut wird Abs. 1.
- 2. Als Abs. 2 wird angefügt:

»(2) Jedes Kind hat das Recht auf Schutz sowie auf Förderung seiner Entwicklung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit. Bei allen Maßnahmen, die Kinder betreffen, ist das Wohl des Kindes ein wesentlich zu berücksichtigender Gesichtspunkt. Der Wille des Kindes ist in allen Angelegenheiten, die es betreffen, entsprechend seinem Alter und seiner Reife im Einklang mit den geltenden Verfahrensvorschriften angemessen zu berücksichtigen. Die verfassungsmäßigen Rechte und Pflichten der Eltern bleiben unberührt.«

Artikel 2

Dieses Gesetz tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft.

Seit unserem Bestehen bemühen wir uns, die Rechte der Kinder bekannt zu machen. Nur wer seine eigenen Rechte kennt, wird auch die Rechte anderer erkennen und respektieren.



Kinder und Jugendliche: Vertretet eure Rechte im Rheingauer Kinderschutzbund!

Eure Mitgliedschaft und Mitarbeit im Kinderschutzbund Rheingau e.V. ist sicher eine andere als die z.B. im Fußballverein oder bei der Freiwilligen Feuerwehr. Aber auch bei uns müsst ihr kämpfen und zusammen stark sein: Die Rechte für Kinder und Jugendliche sollen unter die Leute gebracht werden. Jeder in der Familie, in der Schule, im Büro, im Betrieb, in der Öffentlichkeit soll sie kennen und sich dran halten. Eine Riesenaufgabe für euch! Ihr könnt eure Meinung vertreten und etwas bewegen – für junge Menschen im Rheingau.

Ihr könnt konkrete Aktionen planen und umsetzen

(z.B. Gründung einer Zukunftswerkstatt, Aktionen gegen Gewalt / Für den Frieden u.a. mehr) – wir helfen euch dabei!

Aktive Kinder und Jugendliche (Klassen- und Schulsprecher/innen, Kinder- und Jugendbeiräte, Studierende): Bietet eure Mitarbeit an unter: dksb-rheingau@-online.de

Der DKSB Bundesverband e.V. hat zwei Kinderrechte-Websites erstellt:

Für Kinder unter 12 Jahren www.kinder-haben-rechte.org

Für Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren www.jugend-hat-rechte.org

Dort werden die Kinderrechte altersgemäß erklärt. Kinder können sich über den DKSB informieren und entscheiden, ob sie auch selbst aktiv werden wollen.



KEINE GEWALT GEGEN KINDER.

Erziehung muss gewaltfrei sein!

Das Leben in den Familien wird unübersichtlicher, die Anforderungen werden größer und der Druck auf die Eltern nimmt von allen Seiten zu. Diese Umstände beeinträchtigen auch die Kindererziehung: Gestresste und nervöse Eltern haben es schwerer, Konflikte souverän und gelassen anzugehen.

Viele Kinder erleben regelmäßig Gewalt in der Familie oder im näheren Umfeld.

Was verstehen wir unter Gewalt gegen Kinder?

- Körperliche Gewalt z. B. ohrfeigen, kneifen, schütteln, grob anfassen, schlagen
- Seelische/emotionale Gewalt z. B. anbrüllen, ignorieren, klein machen, mobben, Gefühle oder Liebe nicht zulassen
- Vernachlässigung z. B. der Hygiene, der Aufsichtspflicht, der Gesundheit
- Sexuelle Gewalt z. B. wenn Erwachsene an Kindern sexuelle Handlungen vollziehen oder Kinder dazu bringen, an anderen Personen sexuelle Handlungen auszuführen
- Häusliche Gewalt z. B. das Miterleben von Gewalt in der Familie

Im Jahr 2000 wurde die gewaltfreie Erziehung im Bürgerlichen Gesetzbuch im § 1631 Abs.2 verankert: »Kinder haben ein Recht auf gewaltfreie Erziehung. Körperliche Bestrafungen, seelische Verletzungen und andere entwürdigende Maßnahmen sind unzulässig.«

Und in der UN-Kinderrechtskonvention ist das Recht des Kindes auf Schutz vor Gewalt das zentrale Thema, auf dem die anderen Rechte aufbauen.

Interessante Bücher zum Thema:

- Gewaltfrei, aber nicht machtlos: Erziehung mit Herz, Verstand und Führungskompetenz.
 Das Buch zum ABC-Elternführerschein ®
- Mama, was schreist du so laut? Wut in Gelassenheit verwandeln. Erfahrungen mit der GFK bei unwillkürlichem Handeln und Fühlen
- Kinder brauchen mehr als Liebe: Klarheit, Grenzen, Konsequenzen
- Dich durch mein Herz sehen: Gewaltfreie Kommunikation für Eltern
- Zauberbuch Familienfrieden Die magische Wirkung der gewaltfreien Kommunikation und des Vertrauens

Quelle: www.kleiner-kalender.de.
Tag der gewaltfreien Erziehung 30.04.2019



Die Gruppenschülerhilfe ist ein Projekt der Jugendhilfe unter der Trägerschaft des Rheingauer Kinderschutzbundes. Sie ist konzipiert für Kinder, die eine besondere Fürsorge und individuelle Lernförderung benötigen. Die Betreuung erfolgt durch geschultes Personal ganzheitlich unter Einbeziehung von Elternhaus und Schule. Das Angebot beinhaltet die Bereiche individuelle Schul-und Lernförderung sowie soziales Lernen und Spielen. Die Kinder werden bei den Hausaufgaben individuell betreut. Ergänzende Übungen und Lernspiele fördern Kinder mit Konzentrations- und Sprachproblemen. Im gemeinsamen Gespräch und Spiel trainieren die Kinder ihre Kommunikationsfähigkeit und sozialen Verhaltensweisen. Interkulturelle Kompetenzen der Betreuer/innen sind hierbei gefragt.

SOZIALPÄDAGOGISCHE GRUPPENSCHÜLERHILFEN AN GRUNDSCHULEN



Unser Nähstudio

Lang ersehnt, jetzt endlich im Probelauf: Unser kleines Nähstudio. Stoffe sind gespendet, die erste Maschine läuft wieder und neben Stofftieren entstehen Herzkissen. Der große Plan: Gemeinsam mit den Müttern oder Vätern Taschen, Decken, Kleidung und Puppen nähen!





An der Emely Salzig-Schule in Geisenheim

werden 34 Kinder in vier Gruppen betreut.
Unter den Teilnehmer/innen befinden sich
Schüler/innen der Emely-Salzig-Schule, aber
auch »Ehemalige«, die inzwischen auf
weiterführende Schulen gehen, aber weiterhin
die liebevolle Betreuung bei uns schätzen.
Das Jahr läuft ruhig und wie gewohnt,
unterbrochen durch Aktionen einer tollen
Helfermannschaft. Großen Anklang finden
die zusätzlichen AGs, in die sich jeder
einwählen kann. Zurzeit werden ein
Malkurs und ein Klangkurs
angeboten.

Volker Starck (links),
Marianne Hummel (2. v. rechts)





und überhaupt nicht selbstverständlich sehen wir die großzügige Spende, die uns wieder die Stiftung Knettenbrech zuteilwerden lässt! Die Weihnachtsbotschafter Volker Starck und Marianne Hummel überbringen das Geschenk anlässlich einer kleinen Feier in der Einrichtung. Übrigens der mitgebrachte Kuchen für die Kinder ist ratzeputz aufgefuttert! Vielen Dank!

In der Schule übernachten

Die Kleinen dürfen mit uns in der Schule übernachten. 16 Kinder kämpfen tapfer gegen die Müdigkeit. Aber durchhalten, denn es ist so toll, die Grundschule mal ganz für sich zu haben! Schnitzeljagd, gemeinsames Kochen, Spiele in der Aula und dann die große Überraschung: Karin Schwarz hat für jedes Kind ein Schmusekissen genäht! Ein kleiner Hund! Aber ihm fehlt noch das Halsband... Also muss Wolle gedreht werden. Damit das Kissen-Hundchen auch ausgeführt werden kann, muss das Halsband mindestens zwei Meter lang werden... Für uns Betreuer stellt sich nur eine Frage: Werden es mehr als drei Stunden Schlaf heute Nacht?









Weihnachtsaktion der Waas.schen Fabrik

Wie in jedem Jahr fordert ein mit Wunschkarten der Kinder bestückter Baum in der Geisenheimer »Waas.schen Fabrik« zum Schenken auf. Gäste, Freunde, Besucher und Mitarbeiter der Kulturfabrik spenden, kaufen, verpacken und liefern an. Zum Abschluss der Vorweihnachtsfeier am 20. Dezember werden die jüngeren Gruppenkinder mit Geschenken zu Hause überrascht. Die Großen dürfen dank der Spenden wichteln und beschenken sich gegenseitig. Die Freude ist groß! Vielen Dank an Andrea Nusser, Volker Ostermann und Philip Müller!

Ein besonderer Dank geht an alle Ehrenamtlichen!
12 Schüler/innen pro Jahr der Rheingauschule und
der St. Ursula-Schule und 16 EBS Studierende pro
Semester unterstützen die Sozialpädagogischen
Gruppenschülerhilfen. Hinzu kommen einmal im
Jahr einige Abiturienten der Internatsschule
Schloss Hansenberg und bieten im Rahmen der
Sozialen Woche ihre Mitarbeit an.

Christiane Strobl (Leitung, Gruppen-Leitung)
Karin Schwarz (Gruppen-Leitung)
Sabrina Hasselbach (Gruppen-Leitung)
Paulina Schneider (Gruppen-Leitung)

EA: Marita Lichtenberg, Zoe Cheung-Eimert, Christiane Heil, Edith Rimbach, Marlis Klein





Hildegard Stroh (Leitung)

EA: Petra Hölzel, Manfred von Stosch,

Sigrid Fullbrecht-Wollner, Ulrike Franzki, Marika Oeding

EBS Studierende: Max, Claire, Aurelia, Katharina und Nils

An der Pfingstbachschule in Oestrich-Winkel

haben sich die Kinder der Gruppenschülerhilfe inzwischen zu einer stabilen Gruppe von sieben Kindern zusammen gefunden, in der es ein gutes Miteinander gibt. Ein Beispiel macht dies deutlich: Ein Flüchtlingskind ist anfangs sehr zurückhaltend und möchte mit den anderen Kindern nicht spielen. Die Kinder der Gruppe und die Betreuer/innen ermutigen es immer wieder. Als ein weiteres Kind aus seinem Heimatland in die Gruppe kommt, verliert es seine Ängste und gewinnt immer mehr an Selbstvertrauen. Inzwischen spielt und lacht es gerne mit den anderen Kindern und ist fröhlich. Manchmal traut es sich auch schon zu, die Führung bei Spielen zu übernehmen.

An der Sonnenblumenschule in Eltville-Erbach

in der Grundschule Erbach. Von der ersten bis zur vierten sind alle Klassen vertreten. Neben der täglichen Unterstützung bei den Hausaufgaben wird im Anschluss viel gelacht, getobt,

Seit August 2018 befinden sich zehn Kinder

im Anschluss viel gelacht, getobt, gebastelt und gespielt. Engagierte ehrenamtliche Mitarbeiter/innen sind mit ihrer Unterstützung eine große Hilfe.

Nur dadurch, dass sich zwei Kolleginnen bereit erklären über ihr eigentliches Zeitkontingent hinaus, die Gruppe zu unterstützen, ist eine Teilnahme der Schulkinder am gemeinsamen Ausflug der Gruppenschülerhilfen in den Frankfurter Zoo möglich. Alle Kinder können und dürfen mitfahren und verhalten sich vorbildlich. Sie haben viel Spaß und der Ausflug ist ein großes Erlebnis für alle Beteiligten. Viele außergewöhnliche Tiere können trotz extremer Sommerhitze beobachtet werden. Alle werden wohlbehalten, aber sehr müde, gegen 19 Uhr wieder in Erbach von ihren Eltern empfangen.

Die beiden Räume unserer Gruppenschülerhilfe in der Sonnenblumenschule Erbach werden übrigens immer schöner. Der Hausaufgaben-Raum ist mit einer Akustikdecke versehen worden, um ein ruhigeres und konzentrierteres Arbeiten zu ermöglich. Den Durchgang zum Spiel- und Toberaum schmückt jetzt ein Akustikvorhang, der den Schall und die Lärmbelästigung senkt. Außerdem sorgt ein besonders bequemes und schallabsorbierendes Sofa für eine gemütliche Leseecke.

Die Kinder malen zur Verschönerung ihrer Räume unter Anleitung von Bianca Peters ein tolles Wandbild, das schließlich einen bunten Fisch zeigen wird. Jedes Kind ist daran beteiligt, indem es jeweils einen Ausschnitt nach eigenem Empfinden ausmalt.



DANKE

Bianca Peters (Leitung)

EA: Elfi Grützmann, Irmtraud Wessler-Hahn, Helmut Haase, Barbara Wörsdorfer, Pauline Peters EBS Studierende: Constantin, Dominik, Lukas, Marie, Antonis, Leon und Felix

Unser Flohmarkt

EINE BELIEBTE TRADITION



Ein besonderer Dank geht an alle ehrenamtlichen Organisatoren und Helfer/innen, insbesondere an die Hansenberg-Schüler/innen.

Der Flohmarkt vom Kinderschutzbund Rheingau e.V. und den Fußballern vom FV 08 Geisenheim besteht seit 21 Jahren und genießt mittlerweile Kultstatus! Der Erlös wird zwischen beiden Vereinen partnerschaftlich geteilt und kommt der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen zugute.

Zweimal jährlich, nämlich im Mai und September, verwandeln sich der Geisenheimer Domplatz, die Fußgängerzone und der Lindenplatz zur Einkaufsmeile für Schnäppchenjäger. An die 80 Stände mit Flohmarkt-Charme warten auf die Schatzsucher. Einige Mitglieder des Kinderschutzbundes haben wieder Kuchen und Torten gebacken und der Kaffee wird vor Ort gekocht. Softdrinks und Wasser sind wie immer auch im Angebot. Der Fußballverein bietet die beliebten Grillwürstchen an. Der Stand von Helga Lukic und ihrem Team lockt jedes Jahr besonders viele Kinder an: Hier werden herrlich duftende Waffeln gebacken.

Anmerkung: Helga Lukic hat vor mehr als 30 Jahren den Flohmarkt am Dom jährlich für einen guten Zweck veranstaltet. Vor 21 Jahren wurde sie vom Kinderschutzbund Rheingau e.V. und vom FV 08 in der Organisation abgelöst. Aber treu geblieben ist Helga Lukic uns bis heute.

Auch für 2019 liegen die Termine schon fest. Am 5. Mai und 8. September 2019 freuen sich die Organisatoren der Vereine, Richard Fietz (Kinderschutzbund Rheingau e.V.) und Patrick »Rudi« Bauer (Fußballverein 08 Geisenheim e.V.) mit ihren Helferteams wieder auf viele Flohmarkt-Freunde!

Mai
5
2019

September

8
2019





EIN ABENTEUERSPASS:

Ausflug in den Frankfurter Zoo! Und das bei mehr als 30 Grad Hitze!

Am 4. Juni haben alle Kinder unserer Gruppenschülerhilfen bereits nach der vierten Stunde frei und machen einen Ausflug in den Frankfurter Zoo! Allein die Busfahrt ist wirklich schon abenteuerlich genug!

Und dann Frankfurt: die Hochhäuser! Für viele Kinder neu zu erleben. Im Zoo leiden die Tiere wie wir unter der großen Hitze, viele haben sich in ihre Häuser verzogen. Aber das nimmt der Stimmung keinen Schaden, alle 60 Kinder sind aufgeregt und begeistert!

Großen Dank an die Helfer/innen, insbesondere auch an die »Großen« der GSH Geisenheim, die uns die Organisation und Betreuung »der wilden Flöhe« wesentlich erleichtern!

HITZESOMMER 2018 BRACH REKORDE

30. August 2018 – Jetzt ist es amtlich: Der Sommer 2018 hat in einigen Aspekten sogar den Rekordsommer von 2003 übertroffen, wie ein aktueller Report zeigt.

Die vier Monate von April bis Juli waren demnach so warm wie noch nie seit Beginn der Wetteraufzeichnungen. In Deutschland gab es zudem in diesem Jahr mehr Tage über 25 Grad als 2003. Extremwerte erreicht auch die Trockenheit: Bis Mitte August waren 89 Prozent der Flächen in Deutschland von Dürre betroffen, wie die Forscher berichten. Tropische Hitze, kaum Regen und Sonne ohne Ende – Deutschland hat in diesem Jahr einen Sommer der Superlative erlebt. Schon seit Mai war es hierzulande und fast überall auf der Nordhalbkugel wärmer und trockener

als normal. Schuld an dieser Wetterlage waren ein träger Jetstream und sich immer wieder erneuernde Hochdruckgebiete über Europa – eine solche Situation wird der Klimawandel in Zukunft wahrscheinlich häufiger bringen.

Aus: scinexx. Das Wissensmagazin



Jahrelang haben wir den Kindern beigebracht alles aufzuessen, damit es schönes Wetter gibt.

Und was haben wir jetzt?

Dicke Kinder und Hitzewelle.

Verfasser unbekannt







GANZ GEWISS SOLLEN KINDER
ACHTUNG VOR IHREN ELTERN HABEN,
ABER GANZ GEWISS SOLLEN AUCH
ELTERN ACHTUNG VOR IHREN
KINDERN HABEN, UND NIEMALS
DÜRFEN SIE IHRE NATÜRLICHE
ÜBERLEGENHEIT MISSBRAUCHEN.
NIEMALS GEWALT.

Astrid Lindgren (1907-2002), Schriftstellerin

ELTERN BEGLEITEN, STÄRKEN UND UNTERSTÜTZEN

Eltern stehen vor der Herausforderung die »Kleinen« nicht nur großzuziehen, sondern sie zu »erziehen«. Diese Aufgabe kann Familien in vielen unterschiedlichen Lebensabschnitten sehr belasten, ja manchmal sogar überfordern.

Hilfe vor Ort

Wenn Eltern nicht mehr weiter wissen...

Krisen und Schwierigkeiten gehören zu jedem Familienleben dazu. Mit einigen kommen die Familien ganz gut selbst zurecht, bei anderen ist es sinnvoll, fachliche Hilfe in Anspruch zu nehmen. Familien haben ein Recht auf kostenfreie und professionelle Hilfe.

Eltern werden bei uns...

- mit ihren Fragen und Sorgen um die Erziehung und Entwicklung ihres Kindes ernst genommen
- auf der Suche nach neuen Wegen im Umgang mit ihrem Kind unterstützt
- entlastet, ermutigt und in ihrer Rolle gestärkt

Gemeinsam finden wir eine Lösung...

- wenn Probleme das Zusammenleben in der Familie belasten
- wenn Fragen zur Entwicklung und Erziehung bestehen
- wenn Schwierigkeiten im Kindergarten oder in der Schule auftreten
- wenn die Familie von Trennung und Scheidung betroffen ist
- wenn eine finanzielle Notlage zur Bedrohung wird
- u. a. mehr

Wir bieten...

Beratung von Eltern in Fragen der Erziehung und Entwicklung ihres Kindes sowie Stärkung der Erziehungsverantwortung und -kompetenz. Das kostenfreie Gespräch findet vertraulich statt und respektiert den Wunsch nach Anonymität.



Wie viel Liebe braucht ein Kind?

Damit sich ein junger Mensch gut entwickeln kann, braucht er in jedem Falle viel Liebe und Wertschätzung. Liebe heißt nicht nur belohnen, sondern auch Grenzen setzen. Nur mit einem ganzheitlichen Erziehungskonzept wird die Erziehung gelingen.

Wie viel kann ich meinem Kind zumuten?

Sie können Ihrem Kind ruhig schwieriger werdende Aufgaben stellen. Eltern sollten ihrem Kind etwas zutrauen, aber sie nicht überfordern.

Sollte ich mein Kind selbst entscheiden lassen?

Es gilt: Hören Sie sich die Meinung Ihres Kindes an und entscheiden Sie verantwortungsvoll wie Sie die Interessen und Bedürfnisse Ihres Kindes mit einbeziehen.

Müssen Auseinandersetzungen und Streit wirklich sein?

Die Antwort auf diese Frage lautet ja. Eine gute Auseinandersetzung zu führen, will gelernt sein. Dazu gehören Zuhören und respektvoller Umgang. Hören Sie Ihrem Kind zu, lassen Sie es ausreden und versuchen Sie gemeinsam eine Lösung zu finden. Und wichtig: Vertragen Sie sich wieder!

Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser?

In diesem Fall gilt: Kontrollieren Sie Ihr Kind nur so viel wie nötig und vertrauen Sie ihm so oft es geht.

Sollte ich mein Kind zur Bestrafung schlagen?

Ein ganz klares Nein! Gewalt ist und bleibt keine Lösung. Wer zuschlägt, dem gehen die Argumente aus. Gerade wenn Ihr Kind rebellisch ist, braucht es oft die meiste Liebe und Unterstützung. Gewalt an Kindern erzeugt Gewalt unter Kindern und Jugendlichen. Die Vorbildfunktion der Eltern ist beachtlich.



Welche Rolle spielt Humor in der Erziehung?

Mit Humor geht einfach alles besser. Dies gilt auch für die Erziehung. Lachen Sie mit ihrem Kind und teilen Sie so gemeinsame Momente des Glücks. Das Kind merkt sich diese Situationen und nimmt diese als positives Erlebnis in seinen Erfahrungsschatz auf.

An wen kann ich mich in schwierigen Zeiten wenden?

Mit der Erziehung ihres Kindes stehen Sie nicht allein da. Tauschen Sie sich mit Freunden oder Verwandten aus. Wenn Sie möchten, wenden Sie sich doch an uns! Einfach in der Geschäftsstelle Tel. 06722 – 55 15 anrufen und einen Gesprächstermin vereinbaren!

Termine können individuell und zeitlich flexibel in den Räumen der Geschäftsstelle des Kinderschutzbundes oder auf Wunsch in der örtlichen Grundschule oder Kindertagesstätte vereinbart werden. Außerdem bietet der Kinderschutzbund Rheingau eine regelmäßige Sprechstunde im Familienzentrum

Rüdesheim-Aulhausen an.

Alexandra Kunz hört zu und kennt als Mutter von drei Kindern die Tücken der Erziehung. Sie ist unsere Dipl. Soziapädagogin und Kinderschutzkraft.



Team- oder Einzelberatung sowie Fortbildung für Fachkräfte

Pädagogen in Kitas und Grundschulen bietet Alexandra Kunz einzeln oder im Team Unterstützung an durch Fachberatung und kollegialen Austausch.

Als Kinderschutzkraft führt sie für das Mitarbeiter-Team bzw. Kollegium auch Schutzkonzept-Schulungen durch. Außerdem ist sie gern gesehener Gast auf Elternabenden vor Ort zu den Themen:

- Kindliche Sexualentwicklung
- Gewaltprävention
- Kindeswohlgefährdung
- Kinder und Medien
- Förderung der Zusammenarbeit zwischen Eltern und Schule

Oder nennen Sie ein Thema, das Ihnen besonders am Herzen liegt! Kontaktieren Sie Alexandra Kunz unter a.kunz@kinderschutzbund-rheingau.de

Alexandra Kunz (Dipl. Sozialpädagogin und Kinderschutzkraft)

Alexander Krug (Dipl. Pädagoge und Spieltherapeut)

PRÄVENTIONSPROJEKTE AN KITAS UND GRUNDSCHULEN

DANKE

Flexibles Interventionsprogramm FIP
Frühzeitig wirksame Hilfe für Schüler/innen, Lehrkräfte und Eltern

Schulen müssen sich verstärkt neuen Herausforderungen und Aufgaben stellen. Neben dem eigentlichen Bildungsauftrag werden sie in zunehmendem Maße mit erhöhten Leistungsdefiziten, Verhaltensauffälligkeiten und Problemen des sozialen Umfelds ihrer Schüler/innen konfrontiert.

Der Kinderschutzbund Rheingau e.V. unterstützt die Rheingauer Grundschulen und bietet mit dem Interventionsprogramm »FIP« eine wirksame Hilfe für Schüler/innen, Lehrkräfte und Eltern an.

Das Programm gliedert sich in drei Modulbausteine. Die Maßnahme kann so auf den individuellen Förderbedarf eines jeden Schulkindes abgestimmt werden.

Soziale Kleingruppe: COOLE KIDS – Wir sind eine starke Gruppe!

BAUSTEIN

In einer Kleingruppe mit sechs
Teilnehmer/innen können Entwicklungsschwierigkeiten und Verhaltensprobleme aufgefangen und überwunden
werden. Auf dem Programm der
COOLEN KIDS stehen Themen wie
Regeln einhalten, Freundschaften
gestalten und Konflikte kooperativ
lösen. Die Kinder können soziale
Kompetenzen wie Selbstkontrolle und
Einfühlungsvermögen einüben und
dabei viel Spaß haben!

BAUSTEIN 2

Kurze Wege – Kompetente Beratung

Wir bieten Grundschulen professionelle Beratung an, wenn Probleme in der Klassengemeinschaft bestehen oder einige Schüler durch besonderes Verhalten auffallen. Bei einer Hospitation macht sich unsere Dipl. Sozialpädagogin ein Bild von den Ressourcen des betreffenden Kindes und berät Lehrkräfte und Eltern über entsprechende Fördermöglichkeiten des Kinderschutzbunds oder anderer Einrichtungen im Rheingau.

BAUSTEIN 3

Beratung von Eltern

In einem wertschätzenden und vertrauensvollen Gespräch erhalten Eltern der COOLEN KIDS den einen oder anderen Tipp, das eigene Erziehungsverhalten zu reflektieren und neue Wege zu erproben. Die Beratung ist kostenfrei.



Shahab Baghdasarian (Erzieher)

»KOMM, WIR FINDEN EINE LÖSUNG« DANKE

Training zur Gewaltprävention mit Grundschulkindern

Seit elf Jahren ist das Projekt fester Bestandteil des Schulprogramms an zahlreichen Rheingauer Grundschulen.

Welche Regeln gelten in der Klasse?
Wie reden die Kinder miteinander? Welche Wünsche für ihre Klasse haben sie? Und wie löst man Konflikte friedlich? Vier Wochen lang führen die geschulten Trainer Alexandra Kunz, Harald Schmidt und Shahab Baghdasarian in Zweier-Teams (weiblich/männlich) mit den Schülern der dritten Klassen Übungen zum Klassenzusammenhalt durch.

Das Training zielt auf die Anwendung der sogenannten »Friedenstreppe« hin: Im Fall eines Streits oder eines Missverständnisses werden zunächst beide Parteien angehört. Dann werden von allen gemeinsam Möglichkeiten zur Problemlösung erarbeitet.

Am Ende des Projektes laden die Drittklässler ihre Eltern und Geschwister zu einem »Eltern-Kinder-Abend« in ihren Klassenraum ein und stellen ihnen vor, was sie beim »Komm-Projekt« gelernt haben. Bevor man den Abend dann mit einem gemeinsamen Ballspiel zur Stärkung der Zusammenarbeit abschließt, bekommen alle Schüler unter Applaus eine Urkunde für ihre erfolgreiche Teilnahme an dem Projekt

»Komm, wir finden eine Lösung« überreicht.

Das Projekt bietet einen vielversprechenden Weg, soziale und emotionale Kompetenzen der Kinder zu stärken. Durch die Zusammenarbeit mit Lehrer/innen und den Eltern kann eine breite Basis für nachhaltige positive Konsequenzen geschaffen werden.

2018 wurde »Komm, wir finden eine Lösung« an sechs Grundschulen und in 17 Klassen durchgeführt.

GEWALT TUT WEH

Damit ist nicht nur der körperliche Schmerz gemeint!

Auch Ausgrenzung und Beleidigung schmerzen. Bereits Kinder im Kindergartenalter machen diese Erfahrungen.

Gewaltprävention muss schon in der Kindertagesstätte anfangen!

Deshalb führen wir primärpräventive Maßnahmen bereits in den Vorschulgruppen der Kindertagesstätten und in den 1. und 2. Jahrgangsstufen an Grundschulen durch. Die Weichen für eine positive Persönlichkeitsentfaltung werden im frühen Kindesalter gestellt – der Kinderschutzbund Rheingau e.V. hilft dabei! Ziel ist es, Kinder so früh wie möglich zu stärken und zwar gemeinsam in der Zusammenarbeit mit Eltern und pädagogischen Fachkräften vor Ort.



»Lubo aus dem All« ist ein erprobtes und wissenschaftlich evaluiertes Programm für Schulen und Kindertagesstätten zur frühzeitigen Förderung sozialemotionaler Grundkompetenzen.

Gewaltpräventionsprojekt für Vorschulgruppen und Schulklassen der Jahrgangsstufe 1 und 2:

Das intensive Training bezieht alle Kinder einer Vorschulgruppe bzw. einer Schulklasse ein. In Bildergeschichten, Rollenspielen Gesprächen, durch Arbeitsblätter und Musik wird die Fähigkeit der Kinder gefördert, ihre Gefühle zu erkennen, mit ihnen umzugehen und zu einem friedlichen Miteinander in der Gruppe zu gelangen. Die Handpuppe »Lubo« als Identifikationsfigur hilft, die Inhalte der Trainingsbausteine und Übungen plastisch und kindgerecht zu vermitteln und die Kinder zum Mitmachen zu motivieren.

Der Kurs wird individuell auf die Klasse zugeschnitten und besteht aus ca. sechs bis 14 Trainingseinheiten zu je zwei Schulstunden.

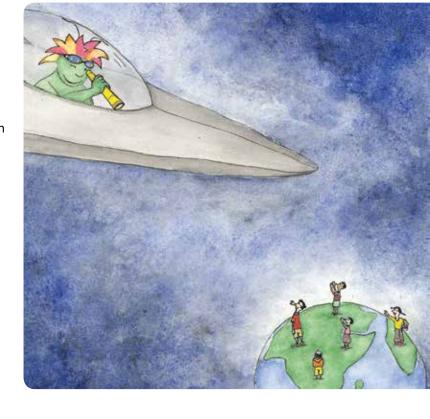
In Blöcken zusammengefasst werden u. a. folgende Inhalte behandelt:

Emotionale Kompetenzförderung

- Wahrnehmen, Erkennen und Verstehen von Gefühlen
- Umgang mit Gefühlen wie Wut, Ausgeschlossensein, Frust
- Angemessenes Verhalten in emotional belastenden Situationen

Soziale Kompetenzförderung

- Angemessene Strategien zur Problem- und Konfliktlösung
- Aufbau und Erhalt von Freundschaften
- Kooperation
- Regeln einhalten, Aufschub von Bedürfnissen



Begleitend zu der Durchführung des LUBO-Projektes bietet der Kinderschutzbund Rheingau e.V. für Eltern der teilnehmenden Kinder eine Erziehungsberatung an.





DAMIT DIR DER STEIN VOM HERZEN FÄLLT...

Wir sind da und haben Zeit für dich!

Gemeinsam finden wir eine Lösung und dir fällt ein dicker Stein vom Herzen!

Du fühlst dich freier, wenn du mit jemandem über deine Probleme reden kannst.

EIN OFFENES OHR FÜR KINDERSORGEN

Ein »offenes Ohr« für Kindersorgen zu haben und für eine zügige Klärung des Problems zu sorgen, ist uns wichtig. Das Angebot der Kindersprechstunde leistet einen wertvollen Beitrag zu einem Schulklima, in dem sich alle wohl fühlen können. Wir sind vor Ort, wenn kleine und große Probleme der Kinder das Lernen behindern. Die Teilnahme ist freiwillig.

Alle Gespräche werden vertraulich behandelt.

Die Kindersprechstunde

- unterstützt Kinder bei der Bewältigung ihres Alltags in der Schule und Familie
- hilft Kindern bei der Lösungssuche in Konfliktsituationen
- fördert das Selbstvertrauen und macht vorhandene Stärke bewusst
- überwindet Sprachlosigkeit
- fördert gewaltfreie Kommunikation

Die Sprechstunde wird zum Beispiel aufgesucht

- wenn ein Kind mit dem besten Freund Streit hat und es nicht mehr weiter weiß
- wenn Kinder von Mitschülern geärgert werden
- wenn sich Kinder von anderen Kindern ungerecht behandelt fühlen
- wenn »der Schuh drückt« und das Kind das Gefühl hat, Alexandra Kunz wäre genau der Mensch, mit dem es über seine Sorgen und Nöte sprechen möchte

FERIENPROGRAMM FÜR KINDER

Kreative Bastelangebote in den Oster- und Herbstferien









DANKE

Petra Aisslinger (Ltg.), Andrea Prinz, Ursula Schruff, Margund Schulz, Rosi Jakobi, Helma Lauer-Schütz und Laura Lippert



Nach den 28 Jahren, in denen das Ferienprogramm nun besteht, ist es eine Kunst, immer wieder neue und vor allem kreative Ideen zu sammeln, um sie dann einer großen Kinderschar zu präsentieren.

Wir haben das Glück, dass einigen Frauen aus unserem Team, diese Ideen scheinbar niemals ausgehen. Nach langer Vorbereitungszeit haben sie die anstehenden Bastelangebote geplant und vorgezeichnet. Dann beginnen die Ferien und damit das Osterferienprogramm in der Scheune!

Kaum ist die Tür der Scheune geöffnet, stürmen die Kinder hinein. Dieses Mal ist das Thema ist natürlich das anstehende Osterfest. Neben Osterkörbchen und Osterhasen gibt es auch das Angebot, kleine Fingerpuppen in Form von Raben und Küken zu basteln.

Der darauffolgende Mittwoch ist vor allem dem Muttertag gewidmet. Fensterbilder, die kleine Schmetterlinge darstellen, Mobiles, an denen Herzen hängen und schöne Karten zum Muttertag werden kreativ gestaltet. Der kleine Imbiss, der sich immer im Aussehen an den Bastel-Motiven orientiert und vom Betreuerinnen-Team bereit gestellt wird, ist im Nu aufgefuttert.

Das Herbstferienprogramm findet in diesem Jahr nur einmal statt, da der erste Mittwoch ein Feiertag ist. Da es nun schon Tradition ist, basteln wir mit den Kindern eine Laterne zu St. Martin. Das Muster ist in jedem Jahr ein anderes.

Aber auch die Kinder, die kein Interesse an einer Laterne haben, sollen auf ihre Kosten kommen. So gibt es auch ein besonderes Bastel-Angebot zu Halloween. Fledermäuse, Gesichtsmasken jeglicher Art und Klammeraffen sind im Grusel-Bastel-Kabinett zu finden. Und natürlich gibt es wieder einen Imbiss zur Stärkung der kleinen Künstler/innen: eine gebackene Fledermaus.

Das Ferienprogramm wird von vielen Kindern besucht. Oftmals müssen weitere Tische aufgestellt und Stühle aus dem Keller geholt werden. An dieser Stelle geht unser Dank auch wieder an Horst Falker, Leiter der Stadtbücherei Geisenheim, für die tolle Unterstützung.

Das Ferienprogramm ist nur möglich dank einer langjährigen Betreuerinnen-Bastelgruppe, die seit vielen, vielen Jahren den Kindern Zeit und Herzenswärme schenkt! Einfach so, scheint es. Und überhaupt nicht selbstverständlich, meinen wir. Deshalb unser Dank an Petra Aisslinger und das gesamte Team!

WIR SIND AKTIV

Wenn das Präsidium und der AStA-Vorstand der Hochschule Geisenheim zum Hochschul-Sommerfest einladen – dann sind wir gerne dabei! Der Erlös der diesjährigen Rätselaktion geht an den Kinderschutzbund Rheingau e.V.

Wir sagen Danke!

Wenn Kooperationspartner uns einladen, ihr Fest mit zu gestalten, dann sind wir gern dabei!

Der Präventionsrat Oberer Rheingau feiert sein 20. Jubiläum im neu eröffneten Jugendpark der Kulturen in Eltville, wir gratulieren und präsentieren uns mit einem Info-Stand.

Vorstandsmitglieder und Mitarbeiter/innen des Kinderschutzbund Rheingau e.V. arbeiten regelmäßig in fachbezogenen Arbeitsgruppen und Fortbildungsveranstaltungen mit. Die Gruppenleiterinnen der Gruppenschülerhilfen nutzen zudem die Angebote in Supervision. Außerdem stärkt Intervision den direkten Kontakt zwischen dem Vorstand und den Mitarbeiterinnnen. Neben den regulären Vorstandssitzungen finden zweimal im Jahr interne Klausurtagungen zu ausgewählten Themen statt.

An den Klausuren nehmen neben dem Gesamtvorstand auch das Team der Geschäftsstelle und alle hauptamtlichen Mitarbeiterinnen teil.



Übrigens: Wir haben eine neue Homepage! Sie finden uns wie gewohnt unter:

www.kinderschutzbund-rheingau.de







Sind Sie auch auf Facebook unterwegs?

Prima, denn auch da sind wir vertreten. Schnell und aktuell. Am besten wäre es, Sie würden unsere Facebook-Seite abonnieren bzw. »anfreunden«. Dann sind Sie automatisch auf dem neuesten Stand, wenn wir etwas posten.

WIR SIND EIN

DER VORSTAND

Der Vorstand leitet den Verein, legt die Ziele der Vereinsarbeit fest und achtet auf seine Verwirklichung. In regelmäßigen Abständen findet eine Vorstandssitzung statt, an der auch interessierte Mitarbeiter/innen teilnehmen können. Ferner treffen sich der Vorstand und die Mitarbeiterinnen zweimal im Jahr zu einer Klausurtagung. Hier werden Themen diskutiert, für die in den Vorstandssitzungen nicht genügend Zeit und Raum gegeben ist.

GESCHÄFTSFÜHRENDER VORSTAND (AB 2018/2. HJ.)



Udo Wesemüller Vorsitzender



Dr. Andrea Preusche-GlebockiStellvertr. Vorsitzende



Wolfgang Quint Schatzmeister

BEISITZER/INNEN IM VORSTAND

Die Beisitzer/innen beraten und unterstützen den Geschäftsführenden Vorstand bei allen anfallenden Aufgaben, helfen bei der Organisation und Durchführung von Veranstaltungen und bringen neue Ideen ein.



Isabelle Fietz



Christiane Heil



Susanne Schippers



Richard Fietz

Alle Mitglieder des Vorstands üben ihre Tätigkeit ehrenamtlich aus.

STARKES TEAM!

UNSERE HAUPTAMTLICHEN MITARBEITER/INNEN

... in den Sozialpädagogischen Gruppenschülerhilfen

EMELY-SALZIG-SCHULE GEISENHEIM

Christiane Strobl, Dipl. Pädagogin
Pädagogische Leitung und psychosoziale
Beratung der Gruppen
Karin Schwarz, Gruppenleiterin
Sabrina Hasselbach, Gruppenleiterin
Paulina Schneider, Gruppenleiterin
Rebecca Schell, FSJ
Laura Stüber, Sozialassistentin



Christiane Strobl



Karin Schwarz



Sabrina Hasselbach



Paulina Schneider

PFINGSTBACHSCHULE OESTRICH-WINKEL



Hildegard StrohPädagogische Fachkraft
Pädagogische Leitung

SONNENBLUMENSCHULE ELTVILLE-ERBACH



Bianca PetersPädagogische Fachkraft,
Pädagogische Leitung

... in der Geschäftsstelle des Kinderschutzbund Rheingau e.V.



R. Sättele-Schmidt



Marion Bender

Unsere Verwaltung ist die Basis für unseren Erfolg.

... in der Beratung



Alexandra KunzDipl. Sozialpädagogin und
Kinderschutzkraft

... in den Präventionsprojekten in Schulen

Verwaltung und Organisation, Telefonzentrale



Alexander KrugDipl. Pädagoge u.
Spieltherapeut



Harald Schmidt Lerntrainer



S. Baghdasarian Erzieher

Aufgabenverteilung im Vorstand

Der Vorstand arbeitet im Team. Die Aufgabenverteilung im Vorstand ist eine große Hilfe für die Mitglieder untereinander und unterstützt die Transparenz und Information gegenüber den haupt- und nebenamtlichen Mitarbeiter/innen. Jedes Vorstandsmitglied ist mit seinem Aufgabengebiet entsprechenden Entscheidungskompetenzen ausgestattet.

UDO WESEMÜLLER

Vorsitzender

Verwaltung I Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Datenschutz in Zusammenarbeit mit dem Datenschutzbeauftragten

Fundraising | Homepage

Ansprechpartner für Gruppenschülerhilfe und Ehrenamt

Paritätischer Wohlfahrtsverband | Präventionsrat Oberer Rheingau

DR. ANDREA PREUSCHE-GLEBOCKI

Stellvertretene Vorsitzende

Stellvertretung

Intervision Alexandra Kunz I Redaktion Jahresbericht

Koordination grafischer Auftritt I AG Gruppenschülerhilfe I AG Fundraising Mitglied Jugendhilfeausschuss RTK I Mitglied Präventionsrat Unterer Rheingau

Organisation von Veranstaltungen

WOLFGANG QUINT

Schatzmeister

Schatzmeister

ISABELLE FIETZ

Beisitzerin

Kooperation mit der Internatsschule Schloss Hansenberg und Einsatz der Hansenbergschüler/innen I Intervision Alexandra Kunz AG Fundraising I Stellv. Mitglied Jugendhilfeausschuss RTK Raumgestaltung I Unterstützung bei Veranstaltungen

CHRISTIANE HEIL

Beisitzerin

AG Gruppenschülerhilfe

Kooperation mit der European Business School und den EBS Studierenden Unterstützung bei Veranstaltungen

SUSANNE SCHIPPERS

Beisitzerin

AG Gruppenschülerhilfe I AG Fundraising

Kooperation mit der Emely-Salzig-Schule I Unterstützung bei Veranstaltungen

RICHARD FIETZ

Beisitzer

Technik I Organisation von Veranstaltungen

Unterstützung bei Veranstaltungen



Veränderungen im Vorstand 2018:

Ausgeschieden (2018/1. Hj.): Margareta Prochaska (Stellvertr. Vorsitzende)

Knut Schneider (Schriftführer), Dr. Caroline Jung (Beisitzerin)

Neu: Gewählt zum Beisitzer am 17.04. 2018: Richard Fietz

Neu: Bestellt zum Datenschutzbeauftragten des Kinderschutzbund Rheingau e.V.:

Knut Schneider



EHRENAMT – die wertvolle Zeitspende

Die besondere Stärke unseres Vereins kommt aus dem freiwilligen Engagement vieler Mitglieder, Bürgerinnen und Bürger und zunehmend junger Menschen. Alle vereint das Interesse am Wohlergehen von Kindern. Dafür spenden sie ihre Zeit.

Besonders hervorzuheben ist das soziale Engagement unserer langjährigen Lern- und Lesepaten und der treuen Mitarbeiterinnen im Ferienprogramm oder in der Waffelbäckerei, wenn Flohmarkt ist. Stellvertretend für all die anderen bedanken wir uns bei Petra Aisslinger und Helga Lukic, die seit Jahrzehnten ihre Helferteams zusammenhalten und zur Stelle sind, wenn wir sie brauchen.





Das soziale Engagement junger Menschen beeindruckt: Schülerinnen und Schüler der Rheingauschule Geisenheim, der St. Ursula-Schule Geisenheim, der Internatsschule Schloss Hansenberg Geisenheim und Studierende der European Business School (EBS) unterstützen uns in der Sozialpädagogischen Gruppenschülerhilfe und bei Kinderfesten, beim Ferienprogramm, Flohmarkt und anderen Events. Ihre Mithilfe ist für uns unverzichtbar geworden, ihre Motivation und ihr Engagement sind unser Motor für das Erreichen gemeinsamer Ziele.

Zusammenarbeit mit den EBS Studierenden

Dr. Marcus Kreikebaum, Dozent und Leiter des Center für Unternehmensethik an der EBS Universität in Oestrich-Winkel, betreut das gemeinnützige Do it! Projekt: »Studierende unterstützen den Kinderschutzbund Rheingau in Form von freiwilliger Arbeit«, heißt es sachlich im Anforderungsprofil.

Dabei beinhaltet das Projekt so viel mehr. Für unsere Kinder sind die EBS Studierenden so etwas wie gute Freunde mit Vorbildfunktion.

Die Ehrenamtlichen sind das Rückgrat unseres Vereins. Wir freuen uns und sagen Danke!



UNTERSTÜTZEN SIE UNS AUCH WEITERHIN – WERDEN SIE MITGLIED!

Viele kleine Summen ergeben eine große – unsere zwei beständigen Geldquellen für ehrenamtliche Projekte:

■ Sammeln von Zahngold

Danke an alle Zahnärzte im Rheingau und in Wiesbaden. Das Zahngold, das Patienten den Ärzten zum Sammeln überlassen, wird von uns regelmäßig abgeholt und katalogisiert. Der Erlös ist ein wichtiger Bestandteil unseres Spendenaufkommens.

Unser besonderer Dank gilt

den Zahnarztpraxen in Geisenheim, Oestrich-Winkel, Rüdesheim und Wiesbaden.

Spendenhäuschen

An mancher Theke laden Spendenhäuschen des Kinderschutzbund Rheingau e.V. dazu ein, Wechselgeld zu spenden. Die Kunden erleichtern ihre Geldbörse vom Kleingeld und für uns ist das eine lukrative Einnahmequelle. Wir bedanken uns bei allen Rheingauer Geschäftsleuten, die auch weiterhin unsere Spendenhäuschen aufstellen und damit unsere Arbeit unterstützen.

■ Ihre Spende kommt an!

Private Spenderinnen und Spender unterstützen uns durch kleine und große Einzelspenden. Ab einer Spende von 100 Euro erhalten Sie eine Spendenbescheinigung.

■ Wir freuen uns auf Ihre Mitgliedschaft!

Engagieren Sie sich dauernd und nachhaltig: Mit Ihrer Mitgliedschaft gestalten Sie aktiv die Arbeit unseres Regionalverbandes. Sie geben uns Planungssicherheit und sichern Kontinuität. Der Mindestbeitrag für eine Mitgliedschaft beträgt 25 Euro im Jahr. Ein Antragsformular finden Sie auf unserer Homepage: www.kinderschutzbund-rheingau.de

Wir freuen uns auf zusätzliche ehrenamtliche Helfer und Helferinnen!

Könnten Sie sich vorstellen, in einem unserer Projekte oder bei Festen und anderen Veranstaltungen mitzuhelfen? Wir sind dankbar für jedes Hilfsangebot.

Wir freuen uns auf hauptamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen!

Haben Sie eine pädagogische Ausbildung? Möchten Sie vielleicht nur tage- oder stundenweise arbeiten?

■ Haben Sie Interesse?

Dann melden Sie sich bitte bei Marion Bender oder Roswitha Sättele-Schmidt in unserer Geschäftsstelle. Unsere Bürozeiten sind Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9:00 bis 11:00 Uhr. Telefon: 06722-5515 oder unter: dksb-rheingau@t-online.de



Unsere Spendenkonten:

Rheingauer Volksbank

IBAN: DE59 5109 1500 0000 0232 30

BIC: GENODE51RGG

Nassauische Sparkasse

IBAN: DE11 5105 0015 0450 0385 55

BIC: NASSDE55XXX



Deutscher Kinderschutzbund Regionalverband Rheingau e.V.

Winkeler Straße 46 | 65366 Geisenheim Fon 06722-5515 | Fax 06722-972498 dksb-rheingau@t-online.de www.kinderschutzbund-rheingau.de

Bürozeiten:

Mo. | Di. | Do. | Fr. 9:00 bis 11:00 Uhr

Bankverbindungen:

Rheingauer Volksbank IBAN DE59 5109 1500 0000 0232 30 BIC GENODE51RGG Nassauische Sparkasse IBAN DE11 5105 0015 0450 0385 55 BIC NASSDE55XXX

